

Chronik der Frauengruppe der Kolpingsfamilie Höntrop

Als sich die deutsche Zentralversammlung in Würzburg im Oktober 1966 mit den Aufgaben des Verbandes befassten, beschloss sie, auch Frauen und Kinder aufzunehmen. Dem Beschluss folgend hatte die Kolpingsfamilie Höntrop entschieden eine Frauengruppe zu gründen.

Das geschah am Kolpinggedenktag des Jahres 1974

Die Geschichte der Frauengruppe:

29.01.1974 In der Vorstandssitzung hatte Werner Pollmann u.a. Brigitte Glatter eingeladen. Nach Befragung ob sie das Amt der Leiterin für die weiblichen Mitglieder übernehmen würde, sagt sie „Ja“.....
Am Ende des Jahres bestand die Frauengruppe aus 24 Kolpingfrauen.



Über die Gründung der Frauengruppe der Kolpingsfamilie

Anno 1971

Die Gerüchteküche bei der Kolpingsfamilie in Höntrop brodelt. Habt Ihr schon gehört? Die Frauen wollen eine eigene Gruppe aufmachen. Quatsch, stimmt nicht. Doch. Bei vielen Kolpingbrüdern tat sich der Gedanke auf, wie sollen wir das verstehen, was ist dann nach den Versammlungen oder nach dem Morgen am Kolpinggedenktag? Kein Bierchen mehr an der Theke, die Frauen immer im Nacken...

Doch am 05.12.1971, am Kolpinggedenktag fürwahr, standen sieben Frauen für die Sozialsache von Adolf Kolping da. Langsam ging es wie überall an, denn wir wollten nicht auf die Pauke hauen, aber drei Jahre später waren wir schon mit vierundzwanzig Kolpingfrauen. Jetzt wollen wir es den Männern zeigen und ihnen so unsere Geschicke und Arbeit beweisen. Zuerst haben wir an Referaten teilgenommen, um überhaupt die Arbeit und die Soziallehre unseres Gesellenvaters Adolf Kolping richtig zu verstehen und zu verwirklichen. Um eine Gemeinschaft lebendig zu erhalten, und ihr neue Impulse geben zu können, haben wir in der katholischen Bildungstätte und in der Frauengruppe an verschiedenen Kursen teilgenommen: unter anderem das Kochen, Backen, Basteln, Emaillierarbeiten, Töpfern, Blumengestecke fertigen etc. erlernt und verwirklicht.

Doch nach Jahren konnten es die Kolpingbrüder verstehen, ihre Kolpingschwestern waren gern gesehen. Bei Jubiläen, Gründungstagen, Pfarrfesten, Benefizveranstaltungen, Advents- und Weihnachtsfeiern stand die Frauengruppe mit Rat und immer mit der guten Tat zur Seite. Wo gearbeitet

wird, darf auch gefeiert werden, das machten wir besonders gern, so wie bei unseren privaten Karnevalsfeiern und die schon zur Tradition gewordenen Ausflüge. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal besonders an ein ehemaliges Vorstandsmitglied erinnern: Elisabeth Bermel, die es immer verstanden hat, uns Frauen bei Ausflügen mit Gebäck und Reimen zu verwöhnen.

Es wäre aber ungerecht an dieser Stelle nur an eine Person zu erinnern. Wir, die Frauengruppe, gedenken und gedachten immer im Gebet und besinnlichen Stunden aller Kolpingschwestern und -brüder. Der Herrgott möge ihnen das ewige Leben schenken. Es sei aber auch ein Dank an diejenigen gesagt, die ihren Mut und ihre Kraft in der Vorstandsarbeit bewiesen haben. So wünschen wir uns noch viele erfolgreiche Jahre in der Kolpingsfamilie Höntrop, dazu gebe uns Gott Glück und seinen Segen.

Treu Kolping

Brigitte Glatter



Kolpinggedenktag, 1974

- Okt. 1974** Der 3. Dienstag im Monat ist der Versammlungsabend der Kolpingfrauen.
- 12.01.1979** Anni Timpert wird als Nachfolgerin gewählt und führt das Amt als Leiterin bis 1980.
- 10.01.1981** Elisabeth Feldheim wird zur Leiterin der Frauengruppe ernannt. Ab 1983 wird sie von ihrer Stellvertreterin Gertrud Pollmann unterstützt.
- 1985** Marlies Frebel wird 1. Vorsitzende der Frauengruppe.
- 1986** Gisela Korte wird Stellvertreterin.
- 10.12.1987** Margret Klas wird neue stellvertretende Leiterin. Sie führt nach dem Ausscheiden von Marlies Frebel bis 1989 allein die Frauengruppe.
- 10.01.1989** Elisabeth Feldheim wird zum 2. mal Leiterin der Frauengruppe. Im April 1989 erklärt sich Carmen Kimerlies bereit bei den Frauen mitzuarbeiten.

25 jähriges Bestehen der Frauengruppe im April 1999

Zum Geleit.

Liebe Kolpingschwestern,
was treibt uns, den heutigen Tag unserer Frauengruppe mit einer Feier zu begehen? Die schöne Zahl ist es wohl nicht. Jedoch die Freude und Dankbarkeit darüber, eine so lange Zeit überdauert zu haben, rechtfertigt ein solches Fest.

Die Kolpingschwestern wissen die Gemeinschaft der Frauengruppe in vielfältiger Weise zu schätzen. Die 25 - jährige Treue ist der Beweis dafür.

Geben wir denen, die nach uns kommen, weiterhin ein gutes Beispiel.

„Man kann in jedem Stande und in jedem Orte sehr viel Gutes tun, wenn man nur Augen und Ohren auf tun will und, was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“

Adolph Kolping

Eure Kolpingschwester

Doris

Doris



Fotos aus der Festschrift zum 25 jährigem Bestehen der Frauengruppe

Innerhalb der Kolpingsfamilie wirkten die Frauen bei Pfarrfesten, Gründungstagen, Erntedankfesten und Benefizveranstaltungen mit.



In den folgenden Jahren stand desweiteren das Anfertigen von Sträußen aus Naturprodukten und Adventsgestecken sowie das Nähen von Schürzen mit dem Kolpingzeichen auf dem Programm.



Die Gemeinschaft
Altweiberfastnacht i

Dann heißt es : weg vom alten 1 rott,
für uns Mädels aus dem Kohlenpott!
x- mal wurde gefeiert bei Gisela und Willi Korte,
dafür herzliche Dankesworte.



- 29.03.1982** Ingrid Ehlemann und Barbar Muth übernehmen die Frauengruppe als Team.
- 11.12.1993** Annette Kipp wird Nachfolgerin von Barbara Muth und bildet mit Ingrid Ehlemann ein neues Leitungsteam
- 10.10.1995** Gudrun Winkler löst als 1. Vorsitzende das Leitungsteam ab.
- 1996** Die Mitgliederversammlung wählt Ursula Greifenberg zur stellvertretenden Leiterin.
- 1997** Doris Müller löst Ursula Greifenberg ab.
- 1998** In der Jahreshauptversammlung wird Doris Müller zur 1. Vorsitzende und Brigitte Wickel zur 2. Vorsitzende der Frauengruppe gewählt.

Die Kolpingschwester haben ein eigenes monatliches Programm. Die Abende mit Bildungsangebot sind gute Gelegenheiten, miteinander in Kontakt zu kommen, ihr Wissen zu bereichern und das Beisammensein zu pflegen. Bildungsarbeit und Geselligkeit stehen heute nebeneinander. Darüber hinaus treffen sich einige Kolpingschwester regelmäßig wöchentlich zur Gymnastik. Die Frauengruppe ist fester Bestandteil der Kolpingsfamilie und beteiligt sich deshalb auch an allen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie. Auch in der Kirchengemeinde ist sie aktiv.

24.04.2004 30 Jahre Frauengruppe

Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena traf man sich zu einer kleinen Feierstunde mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Höntroper Vincenzhaus.



- 08.03.2005** Busfahrt nach Köln mit Führung im Kölner Dom und Besuch des Grabes von Adolph Kolping in der Minoritenkirche.
- 2010** Doris Müller tritt als Vorsitzende der Frauengruppe zurück. Da es keine 2. Vorsitzende gibt steht die Frage im Raum, wie geht es mit der Gruppe weiter.

Mai 2010 Ulla Kitsch und Annette Swoboda führen jetzt kommissarisch die Frauengruppe bis zur Neuwahl in der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2011. Doris Müller Manthey sagt ihre Unterstützung zu.

2011 In der Jahreshauptversammlung werden als Team gewählt: Roswitha Szkudlapski und Annette Swoboda unterstützt von Doris Müller-Manthey

13.12.2013 Besuch des Bauern –Weihnachtsmarktes in Borken-Marbeck



2014 Bei den Wahlen 2014 wird wieder ein Leitungsteam der Frauengruppe gewählt: Roswitha Szkudlapski, Doris Müller Manthey und Annette Swoboda.

05.05.2014 Treffen mit den evangelischen Schwestern „Preins Feld“ zum ökumenischen Kaffeeklatsch.

20.08 2014 Tagesausflug nach Aachen mit Führung im Aachener Dom und einem Besuch der Printenbäckerei „Klein“.



09.09.2014 Wir machen den Handy-Führerschein

Am 09.09.2014 trafen sich die Kolpingfrauen zum Thema:
„Wir machen den Handy-Führerschein“

Herr Sebastian Feronato, der Enkel unserer Kolpingschwester Doris MM stand den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Die Fragen der interessierten Gäste waren sehr unterschiedlich.

Wie gehe ich mit meinem Senioren-Handy um?

Wie sende oder öffne ich z.B. eine SMS?

usw.

Meist gab es Einzelunterricht.

Einige Teilnehmer waren Besitzer von Smartphones oder Tablets.

Die Zeit verging viel zu schnell an diesem Abend.



40-jähriges Bestehen der Frauengruppe am 21.11.2014

Am 21.11.2014 feierten die Kolpingschwester das 40-jährige Jubiläum ihrer Gründung. Hierzu wurde zu einem gemeinsamen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena eingeladen.

-Von Frauen für Frauen -

Ganz bewusst hat sich das Leitungsteam der Frauengruppe für einen Wortgottesdienst mit der Diözesanvorsitzenden Klaudia Rudersdorf entschlossen.

Der Gedanke Adolph Kolpings stand im Mittelpunkt des Wortgottesdienstes.

Zum Abschluss wurde das neue Kolplinglied mit gekonnter musikalischer Begleitung gesungen und im Vorraum der Kirche konnte man sich mit einem kleinen Sektempfang auf die Feier im Kolpinghaus einstimmen.

Dort wurden die Kolpingfrauen und die Gäste, Abgesandte von anderen Kolpingsfamilien, sowie der KfD St. Maria Magdalena, begrüßt.

Josef Winkler vom Leitungsteam sprach ein paar Grußworte und die anwesenden Gründungsmitglieder wurden zu einem gemeinsamen Foto gebeten.

Die Diözesanvorsitzende hielt die Festansprache zum Thema: Frauen im Verband

Nach dem gemeinsamen Abendessen sorgte Frau Werneke-Kupcek mit dargebrachten Liedern von Cläre Waldorf und Otto Reutter für einen musikalischen Ausklang der Feier.

40 Jahre Kolpingfrauen in Höntrop –

Schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft!

Auf dem Foto einige Gründungsmitglieder und ehemalige Leiterinnen der Frauengruppe:

Vordere Reihe von links nach rechts: Marianne Piotrowski, Margret Klas, Brigitte Glatter, Liselotte Behrens,
Hintere Reihe: Marlis Frebel , Doris Müller, Inge Eiden, Annette Kipp, Gertrud Pollman, Gudrun Winkler, Doris Manthey-Müller, Edelgard Nawenberg, Hildegard Eusten



Weitere Bilder zum 40. Bestehen der Frauengruppe





12.12.2014 Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Marbeck

Bereits im September plante die Kolping-Frauengruppe wieder gemeinsam zum Weihnachtsmarkt nach Marbeck zu fahren. Schnell stellte sich heraus, dass viele Kolpingschwestern und auch Gäste dabei sein wollten. So wurde ein großer Bus gebucht. Am 11.12.2014 wurde dann eine Sturmwarnung für NRW durch die Medien veröffentlicht und die Verwirrung und Unsicherheit war groß.

Am 12.12.2014, ab morgens 7:30 Uhr wurde ständig mit *Wetter.com* und dem Betreiber team des Weihnachtsmarktes in Marbeck Kontakt gepflegt.

Auch bestand eine „Hotline“ auf der verkündet wurde:

Alles ist gut, das Sturmtief ist durchgezogen, nachmittags wird es höchstens windig.

Die Fahrt findet statt!

Und so machten sich dann von den 45 angemeldeten Mitfahrerinnen immerhin 35 auf, um bei guter Laune die Busfahrt nach Marbeck zu genießen.

Dort angekommen musste man schon eine gewisse Regentauglichkeit mitbringen, um nicht den Spaß zu verlieren, denn Starkregen und Nieselregen wechselten sich ab. Irgendwann war es dann auch egal, man war nass. Doch die Heißgetränke schmeckten und die Aussteller zeigten begeistert ihre Produkte.

Um 19:15 Uhr wurden unsere Busmitfahrerinnen wieder eingesammelt und gegen 20:15 Uhr waren wir am Ausgangspunkt zurück.

Allen, die dabei waren, wird dieser Tag sicherlich ewig in Erinnerung bleiben



Aktivitäten / Erinnerungen der Frauengruppe in den nachfolgenden Jahren

- 2015** Literaturabend im Kolpinghaus, Filmabend in der Kunstwerkstatt, Erntedank-Kaffeetrinken mit den Frauen von der Versöhnungskirche Preins Feld, Vortrag: „Von der Freude des Christsein“ Frau Dorothea Schönwälder, Vortrag: „Krankheiten im Alter“ Frau Dr. Barbara Zeller vom Marienhospital, Roratemesse mit anschließender Adventfeier, Vortrag: „Kolpingsarbeit in Brasilien“ Klaudia Rudersdorf, Diözesanvorsitzende
- Dez. 2015** Annette Swoboda scheidet zum Jahresende 2015 aus dem Leitungsteam der Frauengruppe aus. Sie konzentriert sich voll und ganz auf die Schulprojekte, Lesepaten und Schulmaterialhilfe.
- 2016** Vortrag: „Ihre Arbeit im CMS-Stift“, Frau Sundermann, die Vernissage „Frauen malen Frauen“, Wanderung durch Höntrop, Kinobesuch, Fahrt zum Libori-Fest nach Paderborn, Vortrag: „Gymnastik im Alter“ Frau Monika Stendara, Arbeiten mit der rohen Kartoffel, Treffen mit den Preins Feld-Frauen, Roratemesse und Adventfeier, Führung durch das Kolubarium St. Pius
- 2017** Besuch der Kaffeerösterei „Werkstatt Gottesseggen“ mit Führung, Frauengruppe trifft sich mit dem Pächter vom Kolpinghaus, Vortrag: „So alt wie die Menschen – Mythen über die Entstehung der Welt“ Frau Gaby Grune, Spaziergang durch Höntrop, Kinonachmittag in der Kunstwerkstatt, Treffen mit den Preins Feld-Frauen, Besuch des Botanischen Gartens, Vortrag: „Bestattungsvorsorge“ Ellen Dahlhoff-Kaczmarek mit Kai Kaczmarek
- 2018** Es gibt noch ein Treffen mit dem Rückblick 2017 und noch ein Klön-Nachmittag. Bereits im Herbst 2017 legte Roswitha ihr Mandat in der Teamleitung der Frauengruppe nieder. Bei den Wahlen in der Jahreshauptversammlung 2018 stellte sich Doris Müller-Manthey nicht wieder zur Wahl. Da sich niemand aus der Frauengruppe fand, diese weiterzuführen, wurde schweren Herzens die Frauengruppe aufgelöst. Einige Kolpingfrauen treffen sich aber noch sporadisch zum „Stammtisch“.

Kolpingfrauen-Turngruppe

Bevor die Chronik der Frauengruppe zum Jahr 2018 schließt sollte nicht vergessen werden, dass Kolpingfrauen auch weiterhin zum Turnen gehen.

Die Gründung der Kolpingfrauen-Turngruppe fand noch vor der Gründung der Kolping-Frauengruppe statt. Das Datum der Gründung liegt bei 1970/71 unter dem damaligen Kolping-Vorsitzenden Werner Pollmann. Der Wunsch zur Gründung einer Kolpingturngruppe für die Frauen bestand damals schon einige Zeit und wurde von den Frauen, die ihre Männer zu den Vereinstreffen begleiteten, immer wieder vorgetragen.

Etwa 20 Frauen turnten dann wöchentlich montags abends in der Turnhalle am Stenshof (neben Aldi).

Die Halle wurde über die Kolpingsfamilie Höntrop reserviert, die Übungsleiterin wurde und wird immer noch von den Teilnehmerinnen bezahlt.

Ab 1978 turnen die Kolpingfrauen in der Turnhalle in der Preinsfeldschule.

Die Übungsleiterinnen wechselten mit den Jahren, aber die Turngruppe fand immer Ersatz. Das Turnen fiel in den langen Jahren nie aus. Auch die Teilnehmerinnen der Gruppe wechselten zum Teil. Einige schieden aus Altersgründen aus, andere kamen dazu. Aber immer noch sind einige Gründungsmitglieder heute dabei.